

# Den Plan erfüllt beim 6:0 gegen Amberg

Im ersten Heimspiel der Saison hat Tennis-Bundesligist TK Kurhaus Aachen trotz aller Souveränität einige Arbeit mit dem Gegner

VON MAX ECKSTEIN

**Aachen.** Sie haben den Plan ihres Trainers erfüllt. Allerdings hatte Tennis-Bundesligist TK Kurhaus Aachen gestern gegen den TC Amberg am Schanzl mehr Mühe als erwartet, obwohl man dies dem 6:0-Sieg auf den ersten Blick nicht ansehen kann. Das Lambertz-Team um den neuen Trainer Carsten Arriens verschaffte sich dennoch den nötigen Rückenwind, um Sonntag auch die nächste Hürde (siehe „Meister Mannheim...“) nehmen zu können.

„Der Pflichtsieg ist eingefahren. Und nur das zählt“, bilanzierte der Aachener Coach. „Unsere beiden Neulinge hatten nicht wirklich schwere Aufgaben zu lösen. Wo sie leistungsmäßig stehen, kann man kaum beurteilen, weil Leonardo Mayer und Leonardo Tavares nicht gefordert wurden.“ Jeder der 900

„Carsten Arriens ist ein Glücksgriff für uns. Wie er auf die Schnelle den Teamgeist herausgekitzelt hat – super!“

KARL-DIETER FISTER,  
PRÄSIDENT DES TK KURHAUS

Zuschauer konnte sich allerdings ein Bild davon machen, welches Potenzial der Argentinier und der Portugiese haben. Auch diverse Windböen auf Platz 5 brachten das Leonardo-Duo nicht aus dem Konzept. Als noch wichtiger stufte – nicht nur Kurhaus-Präsident Karl-Dieter Fister – den Umstand ein, dass deutlich zu sehen war, wie gut die beiden Debütanten schon integriert sind. „Auch das ist ein Verdienst unseres Trainers“, zeigte er sich rundum begeistert. „Carsten Arriens ist ein Glücksgriff für uns. Wie er auf die Schnelle den Teamgeist herausgekitzelt hat – super!“

Mefferts „Kampfansage“

Für die beiden „Altgedienten“ war dieses Thema ohnehin keins. Da stellt auch keinen Widerspruch dar, dass Dominik Meffert so etwas wie eine „Kampfansage“ vom Stapel ließ. „Lieber würde ich mal gegen stärkere Gegner spielen. Ich werde mit Leistung versuchen, mich dafür zu empfehlen“, erklärte der Kölner nach seinem gelungenen Auftritt. „Ich war Favorit und bin dieser Rolle gegen einen gut aufgelegten Andreas Leipert



Ein Einstand nach Maß: Leonardo Tavares zeigt in seinem ersten Einsatz für den TK Kurhaus Aachen keine Schwäche.

Foto: Martin Ratajczak

gerecht geworden. Schade ist auf jeden Fall, dass ich mich bei solchen Spielen nur selbst schlagen kann.“

Ohne Euphorie präsentierte sich auch Simon Greul. „Mit meinem Ergebnis und dem des Teams bin ich natürlich zufrieden“, rekapitulierte er. „Spielerisch gibt es bei mir noch einiges zu verbessern.“ Das hat nichts damit zu tun, dass sein Gegner, der Österreicher Armin Sandbichler zu stark gewesen wäre. Allerdings gab Aachens Punktgarant zu, das eine oder andere Problem gehabt zu haben. „Gegen einen Linkshänder zu spielen, stellt nach wie vor eine besondere Herausforderung dar“, ging er ins Detail. „Mit den anderen Winkeln bei seinen Aufschlägen habe ich mich zeitweise schwer getan.

Und man darf auch nicht verkennen, dass Spiele, die man gewinnen muss, durchaus kompliziert sein können. Da helfen nur permanente Konzentration und Motivation.“

Und die haben gestern bei allen

Mitgliedern des Lambertz-Teams hundertprozentig gestimmt, zumal die nackten Zahlen nicht auf den ersten Blick von einer klaren Favoritenstellung Aachens zeugen. Da spielten für die Einheimischen ihre Nummern 8, 10, 11 und 13,

für die Gäste waren 5, 7, 8 und 11 im Einsatz . . .

**Aachen – Amberg 6:0:** Greul – Sandbichler 6:3, 6:3; Meffert – Leipert 6:1, 6:3; L. Mayer – A. Wagner 6:2, 6:2; Tavares – S. Wagner 6:1, 6:0; Greul/Meffert – Sandbichler/A. Wagner 6:2, 6:4; L. Mayer/Cermak – Leipert/S. Wagner 6:3, 6:3

## Meister Mannheim erwartet am Sonntag seinen Vorgänger aus Aachen

Der TK Grün-Weiß Mannheim steht nach drei Spieltagen da, wo er auch am Ende der vergangenen Saison war – an der Tabellenspitze. Mit 5:1 Punkten ist die Bilanz identisch mit der des TK Kurhaus Aachen, der am morgigen Sonntag in der zweitgrößten Stadt Baden-Württembergs zu Gast ist und Zählbares entführen will, um die Chancen auf den dritten Titelgewinn nicht zu schmälern.

Ein Blick auf den Kader des Titelverteidigers zeigt, dass durchaus Respekt angesagt ist. Das Team der Grün-Weißen wird angeführt von der österreichischen Nummer 1, Jürgen Melzer. Zudem ist damit zu rechnen, dass auch Janko Tipsarevic (Serbien), Sergij Stakhovsky (Ukraine), Benjamin Becker und Denis Gremelmayr spielen – also eine namhafte Besetzung.

Aber auch das Lambertz-Team, Meister 2008 und 2009, kann sich sehen lassen. Neben dem Davis-Cup-Trio Florian Mayer, Philipp Kohlschreiber und Philipp Petzschner, der heute mit Jürgen Melzer das Doppelfinale in Stuttgart bestreitet, spielen vier Amberg-„Gestaltete“. Es sind dies Simon Greul, Dominik Meffert, Leonardo Mayer und Doppelspezialist Frantisek Cermak. (eck)

# Wagner und Bechthold sehr stark

Leichtathletik: Meisolle ist trotz des Landesmeistertitels über 400 m ratlos

VON WOLFGANG BIRKENSTOCK

**Gladbeck/Kevelaer.** Im direkten Vergleich war der Nachwuchs erfolgreicher. Während sich die Schüler und Schülerinnen A in Kevelaer zu ihren Nordrhein-Meisterschaften trafen und die Leichtathleten aus dem Kreis Aachen dort fünf Titel sammelten, kamen die etablierten Kräfte bei den neu geschaffenen Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften in Gladbeck auf eine Gold- und zwei Silbermedaillen.

Früher gab es bei den Männern und Frauen Westfälische und Nordrhein-Meisterschaften. In den letzten paar Jahren wurden sie mangels Masse schon zusammen ausgetragen. Gemeinsam starteten, getrennt werten. 2011 erfolgte der nächste Schritt: Nordrhein-Westfälische Meisterschaften heißt die Veranstaltung nun. Für den Glanzpunkt dort sorgte die Wattenscheiderin Esther Cremer, die über 400 Meter in 52,08 Sekunden gestoppt wurde, die zweitschnellste Zeit in Deutschland in diesem Jahr.

Alexander Meisolle war der erfolgreichste Aachener in Gladbeck, aber dennoch nach seinem Sieg über 400 Meter reichlich ratlos. „Ich weiß nicht, woran es liegt.“ Zwei Tage zuvor war er in Rhede 47,01 Sekunden gelaufen, das erste Rennen in dieser Saison über seine Lieblingsstrecke.

Zusammen mit dem Lauf in Gladbeck sollte das die angepeilte Doppelbelastung im Hinblick auf

die Deutschen Meisterschaften am übernächsten Wochenende ergeben. „Ich bin besser angegangen und auch druckvoller gelaufen“, kommentierte er nach der absolvierten Stadionrunde. Trotzdem war die Zeit mit 47,12 Sekunden unbefriedigend. Sein Ziel bleibt der Staffelpfad bei der WM in Südkorea. Dafür muss der 22-Jährige, der für den TV Wattenscheid startet, etwa eine halbe Sekunde zulegen. Die Entscheidung über die WM-Nominierung fällt bei der DM in Kassel.

Dort wird ATG-Mittelstreckler Stephan Bardy ebenfalls am Start sein, er hat sich über 800 Meter für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. In Gladbeck versuchte er sich auf der längeren 1500 Meter-Distanz und holte in 3:53,04 Minuten Silber. Sein Vereinskollege Marcel Bischoff lief in 3:57,31 Minuten auf Rang sechs. Thomas Vogel machte es ähnlich wie Bardy: Bei den Deutschen Meisterschaften ist der Dürwißer im Dreisprung dabei, in Gladbeck testete er im Weitsprung und wurde ebenfalls Zweiter (7,14). Tobias Alt von Raspo Brand freute sich über 6,95 Meter und Platz vier.

Zwei Nachwuchsathleten ragten mit jeweils zwei Titeln bei den Nordrhein-Schülermeisterschaften in Kevelaer heraus. Marcel Wagner (Brand) siegte in der M 14 zunächst mit persönlicher Bestzeit über 100 Meter (12,01) und dann auch mit klarem Vorsprung im Weitsprung (5,91). Johanna Bech-

thold (Armada Würselen-Euchen) war in der W 14 die Beste über 100 Meter. Mit ihrer Siegeszeit von 12,39 Sekunden gehört sie in ihrem Jahrgang zu den schnellsten Sprintern Deutschlands. Zur Einordnung: Die Norm für die Deutschen A-Jugend-Meisterschaften steht bei der WM in Südkorea bei 12,40 Sekunden. Im Kugelstoßen fuhr Bechthold mit 12,14 Metern ihren zweiten Titel ein.

Isabelle Beckers (LC Herzogenrath) siegte im Hammerwurf der W 15 mit 47,07 Metern, Silber holte Carolin Middelberg (Alemania Aachen) mit 36,00 Metern. Ebenfalls Hammerwurf-Vizemeisterin wurde ihre Vereinskollegin Lea Membo. In der W 14 schleuderte sie das drei Kilogramm schwere Sportgerät auf 36,77 Meter. Jeweils Bronze gab es in der M 14 für Kevin Kud (LSG Eschweiler) im Diskuswurf (40,34 m) und Frederik Ruppert (Jung Siegfried Herzogenrath) über 1000 Meter (2:48,57 Min.).

Ein bisschen Pech hatte Mira Jacobs. In der W 15 verpasste die ATG-Athletin als jeweils Vierte sowohl über 100 Meter (12,56) als auch über 80 Meter Hürden (12,00) knapp die Medaillenränge. Inga Reul (Brand) verbesserte ihre Bestzeit über 800 Meter um sechs Sekunden auf 2:20,40 Minuten. Sie zählt noch zur W 13, im Rennen der W 14 kämpfte sie auf der Zielgeraden verbissen und sicherte sich Rang vier – ganze 0,01 Sekunden vor der Fünften.



Gehört zu den besten Sprintern ihres Jahrgangs in Deutschland: Johanna Bechthold (Armada Würselen-Euchen) lief in Kevelaer die 100 Meter in 12,36 Sekunden.

Foto: Wolfgang Birkenstock

## FUSSBALL

### Einteilung der Kreisligen

**Kreisliga A:** GW Lichtenbusch, VfR Forst, FV Vaalserquartier, GA Ofden, BW Alsdorf, Con. Oldtwiler, Rhen. Eschweiler, Kohlscheider BC, SV Kohlscheid, TV Konzen, FC Roetgen, Germ. Eicherscheid, Col. Stolberg, SG Stolberg, FC Stolberg, VfR Würselen, Rhen. Würselen, SC Bardenberg

**Kreisliga B, Gr. 1:** DJK FV Haaren II, VfL 08 Aachen, Ww. Aachen II, Rhen. Richterich II, VfJ Laurensberg, VfL 05 Aachen, SV Eilendorf II, OSV Orsbach, Arm. Eilendorf II, Eintr. Verlautenheide, FV Vaalserquartier II, Yurdumspor Aachen II, Fort. Beggendorf II, VfR Linden-Neusen II, Armada Euchen Würselen, Teut. Weiden, Sparta Würselen, Rhen. Würselen II

**Kreisliga B, Gr. 2:** RW Alsdorf, SV Hoengen, Alem. Mariadorf II, Eintr. Warden, SC Kellersberg II, SSG Zopp, Hertha Mariadorf, Fort. Beggendorf, SC 07 Setterich, JSV Baesweiler II, Kohlscheider BC II, Acc. Niederbardenberg, GW Pannesheide, SuS Herzogenrath, SVS Merkstein, Emir Sultan Spor, Union Ritzfeld, SV Kohlscheid II

**Kreisliga B, Gr. 3:** SV Nothberg, Germ. Dürwiß II, Pr. Hastenrath, Spfr. Hehlrath, Fort. Weisweiler, SV St Joris, SG Eschweiler, FV Eschweiler, Falke Bergrath, SCB Laurenzberg, Col. Stolberg II, ASA Atsch, Adler Büsbach, SC Münsterbusch, FC Stolberg II, GW Mausbach, VfL Vichtal II, Teutonia Weiden II

**Kreisliga B, Gr. 4:** BW Aachen-Burtscheid, Bor. Brand II, FC Inde Hahn II, TV Burtscheid, Raspo Brand, Eintr. Kornelimünster, Hertha Walheim III, FV Vaalserquartier III, JSC Aachen, VUK Aachen, TV Höfen, SV Kalterherberg, TuS Mützenich, FC Roetgen II, SV Rott II, Hertha Strauch, SG Kesterlich / Rurbeg, SV Breinig II

## KURZ NOTIERT

### Leichtathletik: ATG mit Schüler-Sportfest

**Aachen.** Die Leichtathletikabteilung der Aachener TG veranstaltet am Wochenende ihr traditionelles Schüler-Sportfest im Aachener Waldstadion. Die Wettkämpfe der Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2000 und jünger beginnen am heutigen Samstag um 15 Uhr. Die Zwölf- bis 15-jährigen Athletinnen und Athleten starten mit ihren Disziplinen dann am Sonntag ab 14 Uhr.

### Radspport: „Zugvögel“ auf dem Lousberg stark

**Aachen.** Der RC Zugvogel veranstaltete sein drittes und für diese Saison letztes Lousberg-Rennen. Auf der 900 Meter langen Strecke konnten sich Stephan Janiel (Zugvogel) und Sebastian Forke (Nutrixion) vom Feld lösen und einen Rundenvorsprung herausfahren. Dem Aachener Michael Schweizer (Nutrixion) gelang es, den Rundenvorsprung einzuholen. Forke attackierte erneut und wurde nach über einer Stunde im Alleingang Sieger, verwies Janiel und Schweizer auf die Plätze. Die Gesamtwertung aller drei Rennen um den „bike-components-Cup 2011“ sicherte sich Johannes Schumacher (MG Möwe) vor Christoph Schweizer (Zugvogel).

In den Jugendklassen siegte die Zugvögel Max Durst vor Heiko Homrighausen (U15) und Thomas Esser vor Nils Homrighausen (U 19). Tim Gerrard (Oberbruch) gewann vor Thomas Sistenich (RC Zugvogel) in der Klasse U11/13.

### Wasserball: ASV-Team auf Tabellenplatz 2

**Aachen.** Die Wasserballerinnen der Aachener SV 06 haben die Saison mit einem hohen Sieg, Tabellenplatz 2 und einem sicheren Platz in der Oberliga beendet. In der bezirksübergreifenden Frauenliga Ruhrgebiet gab es für das Team von Trainer Philipp Jendreiko zum Abschluss ein deutliches, nie gefährdetes 21:13 (2:4, 3:6, 2:5, 6:6) beim Duisburger SSC.

## GEFLÜSTER

► Fußball-Mittelrheinligist SV Rott hat am Dienstag das Training für die neue Saison aufgenommen. Am Sonntag (15 Uhr) bittet Trainer Jürgen Lipka zum ersten Test auf eigenem Platz gegen den Bezirksligisten Arminia Eilendorf. Bereits um 13.30 Uhr wird der neue Kader der Öffentlichkeit präsentiert.

► Im Rahmen der Sportwoche des BTB Aachen kommt es am Samstagabend (20.30) in der Halle Gillesbachtal erstmals zu einem BTB Allstar Game. Namhafte Spieler, die der BTB-Jugend oder dem Burt-scheider Umfeld entstammen, wie beispielsweise Erik Wudtke oder die Breuer-Brüder, und das komplette Team, das 2004 in die Regionalliga aufstieg, werden auflaufen.